

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 30.037/18-10/95

1010 Wien, den 22. März 1995
Stubenring 1
DVR: 0017001
Telefon: (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7137995 oder 7139311
P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004
Auskunft:

Klappe: -

XIX. GP-NR

503

/AB

1995-04-03

zu 507

/J

B E A N T W O R T U N G

der Parlamentarischen Anfrage
der Abgeordneten Dipl.Ing. SCHÖGGL, ROSSMANN,
Dr. GROLLITSCH und DOLINSCHKE
betreffend Einführung von "SAMSOMATEN"
im Bundesland Steiermark
(Nr. 507/J)

Einleitend möchte ich meine Verwunderung darüber ausdrücken, daß Sie in Ihrer Anfrage die Behauptung aufstellen, die Vorzüge eines hochmodernen EDV-Netzes werden erst jetzt im Bereich der Arbeitsmarktverwaltung für die Vermittlung offener Stellen genützt. Erst durch die Einführung der sogenannten "Samsomaten" sei nun eine EDV-unterstützte Arbeitsstellenvermittlung in Österreich möglich. Ich schließe daraus, daß Sie sich bisher nicht gerade intensiv für die Dienstleistungen des Arbeitsmarktservice interessiert haben.

Die Arbeitsmarktverwaltung hat schon in den 70er-Jahren die Notwendigkeit einer EDV-unterstützten Arbeitsvermittlung erkannt. Sie hat die Entwicklung und den Ausbau ihres EDV-Systems sukzessive vorangetrieben, so daß Mitte der 80er-Jahre die Daten aller offenen Stellen und Lehrstellen sowie aller Arbeitssuchenden durch ein österreichweites Netz bei allen Dienststellen nach den für die

- 2 -

Vermittlung erforderlichen Kriterien such- und abrufbar bereitgestellt werden konnten. Um die in der EDV gespeicherten offenen Stellen und Lehrstellen den Kundinnen und Kunden des Arbeitsmarktservice direkt zur Verfügung zu stellen, wurden bereits Mitte 1991 in Ballungszentren Selbstbedienungsautomaten für das Arbeitsmarktservice - kurz SAMSOMAT genannt - aufgestellt. Dem SAMSOMAT liegt die Idee zugrunde, daß sich Personen ohne EDV-Kenntnisse über offene Stellen und Lehrstellen, die über das Arbeitsmarktservice angeboten werden, in Selbstbedienung informieren können.

Zu den einzelnen Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Frage 1:

Welche Anzahl an "SAMSOMATEN" gibt es bereits in Österreich?

Antwort:

Mit Stichtag 31.1.95 sind in Österreich 113 SAMSOMATEN in Betrieb.

Frage 2:

Wie sind diese auf die einzelnen Bundesländer aufgeteilt?

Antwort:

Die SAMSOMATEN sind, wie aus nachfolgender Tabelle ersichtlich, folgendermaßen auf die Bundesländer aufgeteilt:

Burgenland	2
Kärnten	6
Niederösterreich	7
Oberösterreich	31
Salzburg	6
Steiermark	20
Tirol	13
Vorarlberg	6
<u>Wien</u>	<u>22</u>
Österreich	113

- 3 -

Frage 3:

Wie sieht die Aufteilung der SAMSOMATEN auf die einzelnen Bezirke des Bundeslandes Steiermark aus?

Antwort:

Die SAMSOMATEN sind wie folgt über die steirischen Bezirke verteilt:

Deutschlandsberg	2
Feldbach	2
Fürstenfeld	1
Gleisdorf	1
Graz	6
Hartberg	1
Judenburg	1
Knittelfeld	1
Mureck	1
Liezen	2
Gröbming	1
Weiz	1
Steiermark	20

Frage 4:

Wie sehen zukünftige Ausbaupläne für diese Einrichtungen im Bundesland Steiermark aus?

Antwort:

Vorgesehen ist die Installierung zumindest eines SAMSOMATEN in den Geschäftsstellen Bruck, Peggau, Murau, Neumarkt, Leibnitz, Leoben, Eisenerz, Bad Aussee und Voitsberg bis Ende 1995.

Neben den eigenen Dienststellen des Arbeitsmarktservice sollen auch andere Einrichtungen und Institutionen sowie öffentliche Plätze und Gebäude mit SAMSOMATEN bestückt werden. Ein entsprechendes Konzept ist noch in Ausarbeitung.

- 4 -

Frage 5:

Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit dieser Einrichtung im Bundesland Steiermark bzw. wieviele Arbeitsuchende konnten durch diese Einrichtung vermittelt werden?

Antwort:

Die Zahl von Vermittlungen durch dieses Selbstbedienungsgerät ist nicht feststellbar.

Der Sinn einer solchen Dienstleistung, die anonym in Anspruch genommen werden kann, liegt in erster Linie darin, durch eine gezielte Marktinformation Arbeitsuchprozesse zu erleichtern, zu beschleunigen und damit zu verkürzen.

Der Bundesminister:

